

Leserbriefe / Presse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zoom : Zeitschrift für Film**

Band (Jahr): **51 (1999)**

Heft 9

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Stimmen zur ersten Nummer

Was hat Ihnen gefallen? Was hat Sie verstimmt? Schreiben Sie uns:
 Redaktion FILM, Postfach 147, 8027 Zürich, E-Mail: redaktion@film.ch

Unüblich

Es ist kaum zu glauben: Da wird ein Produkt neu lanciert – und es tritt tatsächlich nicht das ein, was heutzutage sonst üblich ist: Nämlich dass dasjenige, was man geschätzt hat, schlechter geworden oder ganz weggefallen ist; und zur ausgleichenden Gerechtigkeit erhält man viel überflüssiges Neues. Nein, FILM ist mindestens gleich gut wie vorher! Gratulation! Da ist wieder alles drin, was ich an ZOOM schätzte, einfach moderner und frischer gestaltet. Einzige kleine Anregung: Bitte bei den ausführlichen Filmkritiken die Bewertungssternchen aus den Kurzkritiken nochmals aufführen – damit man nicht zurückblättern muss. Ich wünsche dem FILM eine grosse Leserschaft und eine erfreuliche Zukunft.

Dieter Stumpf-Sachs, Basel

Vergnüglich

Durchaus ein Vergnügen, das neue Heft im Postfach zu finden. Endlich! Endlich ein farbiges und lebendiges Blatt in die schiere Ödnis, sicher mehr als ein Tropfen auf den heissen Stein. Endlich etwas Grösse und etwas Weite und etwas Stolz. Es macht Spass zu spüren, das lustvolle Filmfreaks inbrünstig ihre Lust weitergeben und auch bereit sind, für qualitätvolle Kontinuität zu kämpfen, *against all odds*. Woran ich persönlich grossen Spass hatte: etwas Klatsch mit farbigem Bildli, frech und nah an den Leuten. Wir wollen Glamour (mit Swiss-Touch, warum nicht?) – schliesslich sind wir ja wer, oder?!

Dino Simonett, Zürich

Fürchterlich

Sie nennen ihre Zeitschrift neuerdings FILM, weshalb steht weiterhin (kleiner) ZOOM auf dem Titelblatt? Ferner ist die Nummerierung falsch: Ihre mit 1 bezeichnete Seite ist nach gängiger Usanz die Seite 3. Auf dieser Seite wird auch schon klar, wohin die FILM-Reise geht: bunt, bunter, am buntesten. Fürchterlich das nervöse

Farbenchaos in ihrem Heft! Dann folgt der Kotau vor dem Zeitgeist: Gleich am Anfang vier Seiten Kurzfutter mit Sternchen (wirklich sehr originell!). Kurzum: Das gute alte ZOOM war viel besser, das neue Produkt ist schlichtweg einfalllos. Wenn das so weitergeht, werde ich auf die Konkurrenz «Filmbulletin» umstellen oder mich an die Besprechungen in den Tageszeitungen halten. Inhaltlich ist das Niveau zwar noch nicht merklich gesunken, aber es hat doch schon weniger Kritiken als im letzten ZOOM, und der neutönende Infotainment-Mainstream wird sicher früher oder später Einzug halten (da fresse ich einen Besen). Pfui Deubel und böse Grüsse

Hans Wittwer, Bern

Gelungen

Euer Auftritt im «neuen Kleid» ist sehr gut gelungen! Nur eine winzige Kritik: Das Apfelgrün, das im Heft für den Druck der Titel verwendet wird, ist kaum lesbar (dabei bin ich erst 30 Jahre alt und habe gute Augen). Zum Kopieren (Kurzkritiken) ist das Grün sogar hoffnungslos (man sieht nichts). Meine Anregung: das Apfelgrün durch eine andere Farbe oder zumindest ein deutlicheres Grün ersetzen. Beste Grüsse und macht weiter so!

Eva Ebnöther, Basel

Mutig

Zuerst möchte ich Ihnen danken für den Mut, ein neues Magazin zu lancieren. Dies ist bestimmt nicht einfach und bedarf vieler Überlegungen. Ich möchte Ihnen gleichzeitig danken für die herausragende Zeitschrift ZOOM, deren Tod ich sehr bedaure. Ich hoffe allerdings, dass sie jetzt mit FILM (wieso konnte der weitaus originellere Titel ZOOM nicht beibehalten werden?) weiter besteht und nichts verloren geht. Wie ich aber der ersten Nummer entnehmen kann, steht das Bild- und Farbverhältnis im Vordergrund, Texte scheinen Ihnen vielleicht nicht mehr so wichtig zu sein; dies mein erster Eindruck. Ich hoffe, dass sie weiterhin dem Studiofilm Augenmerk schenken und wünsche mir, dass FILM nicht ein Produkt Hollywoods wird, wo nur noch Sein und Schein, Glanz und Glamour

im Vordergrund stehen. Ich danke Ihnen für die tägliche Arbeit bei FILM, bleibe natürlich dem neuen Magazin verbunden. Viele Grüsse und alles Gute zum Start.

Thomas Greber, Baden

Beachtlich

Mit grossem Interesse habe ich die neue Schweizer Kinozeitschrift FILM angeschaut. Ich finde die Publikation und das neue Konzept beachtlich. Dass FILM zudem in einer französischen Ausgabe mit eigener Redaktion in Lausanne erscheint, ist eine erfreuliche Leistung, die der Mehrkulturenlandschaft in der Schweiz doch ein Stück weit entspricht.

Dölf Rindlisbacher, Bern

Geglückt

Eben habe ich die erste Nummer von Film durchgeblättert und angelesen: Glückwunsch, gutes Gedeihen – und zu den PR-Fritzen der Branche gebührenden Abstand.

Josef Bossart, Freiburg.

Ausgewählte Pressestimmen zum Start von FILM

«Auffallend sind vor allem das grosszügige Layout, die durchwegs vierfarbige Gestaltung und das leicht grössere Format»
 Der Bund

«Das freut Kinofans: Szene frei für neue Film-Zeitschrift»
 Blick

«Die Aktualität ist eine Verpflichtung, der sich die Redaktion vorrangig stellt»
 Tages-Anzeiger

«Noch verblüffender: Die Herausgeber sind über den helvetischen Zaun gesprungen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen»
 Weltwoche

«Die Stärken von ZOOM wurden fortgesetzt: einen umfassenden Überblick bieten und ausgewählte Themen vertiefen»
 Sonntagszeitung

«Dank FILM muss niemand mehr im falschen Film sitzen»
 Berner Zeitung

«Selbstbewusst. Neue Kinozeitschrift mit Qualität»
 Aargauer Zeitung

«Als gesamtschweizerische Neulancierung überspringt FILM kühn den Röstigraben»
 Neue Zürcher Zeitung

«Schmuckstück» TR7